

**Methodisches**

Die eidgenössische Leerwohnungszählung orientiert über die Zahl und Entwicklung der auf dem Markt angebotenen Wohnungen in der Schweiz. Sie wird seit 1974 jährlich in sämtlichen Gemeinden der Schweiz durchgeführt. Zwischen zu vermietenden Wohnungen und zu verkaufenden Wohnungen wird seit 1994 unterschieden.

**Leerwohnungsbestand wieder zurückgegangen**

Der Leerwohnungsbestand ist im Jahr 2011 nach einem starken Anstieg im Vorjahr wieder etwas zurückgegangen. Er erreicht aber immer noch den zweithöchsten Wert der letzten elf Jahre. Vom Rückgang waren alle Wohnungsgrößen mit Ausnahme der Wohnungen mit drei sowie mit sechs und mehr Zimmern betroffen. Auffällig ist, dass gegenüber dem Vorjahr mehr als doppelt so viele leer stehende Wohnungen zum Verkauf angeboten wurden. Im Vergleich der zehn grössten Städte der Schweiz ordnet sich die Stadt St.Gallen hinter Biel auf gewohnt hohem Niveau ein. Mit 1,9 Leerwohnungen je 100 Wohnungen weist St.Gallen die zweithöchste Leerwohnungs-ziffer auf.

**Leerwohnungsbestand nach Angebotstyp und Zimmerzahl, Leerwohnungs-ziffer<sup>1</sup> seit 2001**

Stadt St.Gallen, Kanton St.Gallen, Vergleichsstädte

T\_09\_9

	Leerwohnungsbestand									Leerwohnungs-ziffer in % <sup>1</sup>
	Total	nach Angebotstyp zu verkaufen	nach Angebotstyp zu vermieten	nach Zimmerzahl						
				1	2	3	4	5	6+	
<b>Stadt St.Gallen</b>										
2001	690	15	675	177	158	171	147	36	1	1,8
2002	633	48	585	163	138	143	136	49	4	1,7
2003	597	42	555	147	123	144	141	36	6	1,5
2004	652	28	624	141	138	188	140	38	7	1,6
2005	601	18	583	133	114	131	163	47	13	1,5
2006	527	15	512	85	87	143	150	41	21	1,3
2007	554	23	531	96	92	151	161	45	9	1,4
2008	541	7	534	116	88	145	148	36	8	1,3
2009	659	54	605	101	127	171	184	56	20	1,6
2010	897	58	839	125	143	198	256	140	35	2,2
2011	763	145	618	76	123	227	207	90	40	1,9
<b>Kanton St.Gallen</b>										
2001	4665	608	4057	605	882	1237	1324	445	172	2,3
2002	3981	611	3370	527	755	1006	1165	375	153	1,9
2003	3605	658	2947	439	641	960	1022	385	158	1,7
2004	3594	478	3116	397	631	979	1040	379	168	1,7
2005	3463	567	2896	330	570	891	1035	427	210	1,6
2006	3596	647	2949	296	521	946	1084	492	257	1,7
2007	3424	685	2739	267	461	785	1141	512	258	1,6
2008	3256	703	2553	270	464	788	1034	447	253	1,5
2009	3141	675	2466	262	423	762	984	435	275	1,4
2010	3381	643	2738	262	466	821	1125	505	202	1,5
2011	3398	671	2727	250	458	905	1100	444	241	1,5
<b>Vergleichsstädte 2011</b>										
Zürich	125	5	120	13	17	28	47	14	6	0,1
Genf	277	18	259	56	65	71	30	24	31	0,3
Basel	468	11	457	93	108	156	74	28	9	0,5
Bern	337	2	335	47	61	152	58	15	4	0,5
Lausanne	89	11	78	28	13	22	15	4	7	0,1
Winterthur	120	8	112	10	25	26	43	14	2	0,2
Luzern	518	25	493	64	86	154	130	54	30	1,2
Biel	589	4	585	79	135	255	97	18	5	2,0
Thun	26	5	21	1	0	9	12	4	0	0,1

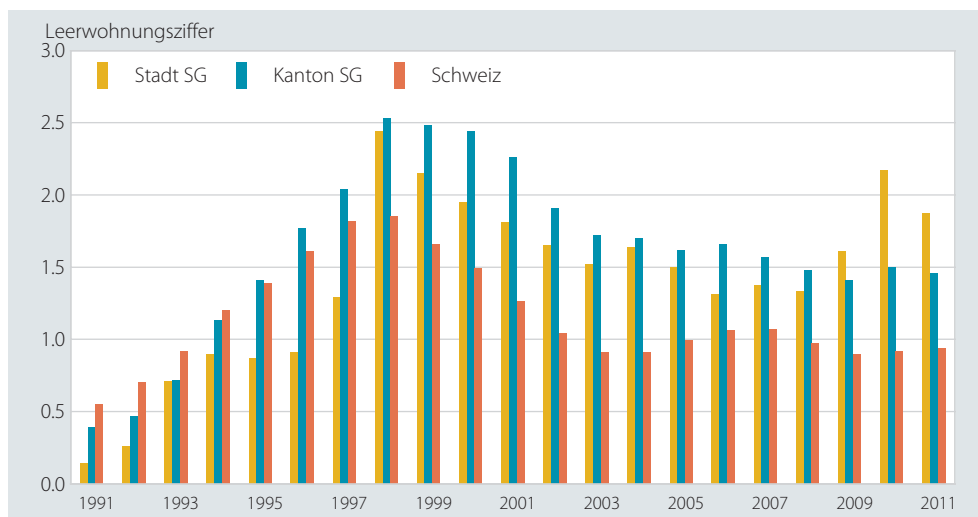
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Leerwohnungszählung

<sup>1</sup> Die Leerwohnungs-ziffer bezeichnet den Anteil der am 1. Juni leerstehenden Wohnungen am geschätzten Wohnungsbestand des 1. Januar desselben Jahres. Der geschätzte Wohnungsbestand ergibt sich aus der Fortschreibung der Resultate der im Rahmen der eidgenössischen Volkszählungen durchgeführten Gebäude- und Wohnungserhebung mit den Ergebnissen der jährlichen Baustatistik.

**Leerwohnungs-ziffer seit 1991**

Stadt St.Gallen, Kanton St.Gallen, Schweiz

G\_09\_3



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Leerwohnungszählung

© Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen